



Joint Controller Agreement

§ 1 Vertragsgegenstand und Vertragsparteien

- 1.1. Diese Vereinbarung legt die Verantwortungen zwischen dem Betreiber (nachfolgend „**Partner**“) des Inventars im Sinne der dieser Vereinbarung zugrunde liegenden Supply Partner Service Order (nachfolgend „**SPSO**“) und der jeweiligen Tochtergesellschaft der YOC AG, Greifswalder Str. 212, 10405 Berlin, welche als Vertragspartei im **SPSO** benannt ist (nachfolgend „**YOC**“), sowie der YOC AG (nachfolgend „**Dienstleister**“) (gemeinsam nachfolgend „**Parteien**“) für die gemeinsame Datenverarbeitung gemäß Art. 26 DSGVO wie im Folgenden beschrieben jeweils mit rechtlicher Wirkung zwischen den **Parteien** fest. Sofern die YOC AG als Vertragspartei im **SPSO** benannt ist, ist sie zugleich auch als **YOC** im Sinne dieser Vereinbarung einzuordnen.
- 1.2. Von den **Parteien** können noch weitere Partner als Drittvertragspartner der jeweiligen Parteien, zum Zwecke der Vertragserfüllung eingesetzt werden, die dann an der Datenverarbeitung als Auftragsverarbeiter mitwirken („**Drittpartner**“). Die Bedingungen für deren Einsatz ergeben sich aus Ziff. 15. Der **Dienstleister** und die etwaigen **Drittpartner** werden gemeinsam nachfolgend als „**Dienstleister**“ (Plural) bezeichnet.

§ 2 Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

- 2.1. Der **Partner** stellt dem **Dienstleister** sein Inventar für die Dauer der **SPSO** über die Werbetechnologie-Plattform VIS.X® und der dazugehörigen VIS.X® Software (VIS.X® Tag, VIS.X® SDK oder VIS.X® Header-Bidding-Adapter) zur Verfügung. **YOC** kann dabei einzelne Impression Opportunities vom **Partner** erwerben und auf der VIS.X® Plattform in eigenem Namen und auf eigene Rechnung Dritten im Wege von Direct Sale, Open Auction oder Private Deal zum Zwecke der Ausspielung von zu den jeweiligen Ad Units des Inventars passenden Produkten veräußern.
- 2.2. Die Datenarten, Zwecke und jeweiligen Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten auf dem Inventar des **Partners** sind von dem **Partner** und **YOC** und dem **Dienstleister** gemeinsam entsprechend den Abbildungen im Einwilligungs- und Widerspruchsmanagement des Inventars (sog. Consent-Management-Plattform, nachfolgend „**CMP**“) definiert (nachfolgend „**GEMEINSAME ZWECKE**“). Die **CMP** ist registriert beim Transparency & Consent Framework (nachfolgend „**TCF**“) des **IAB Europe** und konform zu der jeweils gültigen Fassung der **TCF Policies** (abrufbar unter <https://iab europe.eu/transparency-consent-framework/>).

§ 3 Mittel der Verarbeitung

- 3.1. Die Verarbeitung personenbezogener Daten von Nutzern des Inventars erfolgt über die in das Inventar eingebundenen Online-Werbe-Technologien und der Einbindung Technischer Systeme der **Dienstleister**.
- 3.2. Mittels der Online-Werbe-Technologien und der technischen Systeme der **Dienstleister** wird **YOC** und den **Dienstleistern** ermöglicht, Cookies oder vergleichbare Technologien auf dem Endgerät des Nutzers zu speichern, mittels derer ein Zugriff auf beziehungsweise das Speichern von Informationen auf dem Endgerät zu den festgelegten **GEMEINSAMEN ZWECKEN** ermöglicht wird. Ferner wird **YOC** und den **Dienstleistern** ermöglicht entsprechend den Abbildungen im Einwilligungs- und Widerspruchsmanagement des Inventars ein Cookie Matching durchzuführen.
- 3.3. Cookies sind kleine Dateien, die der Browser auf dem Endgerät in einem dafür vorgesehenen Verzeichnis ablegt. Durch sie kann unter anderem festgestellt werden, ob eine Website schon einmal besucht wurde. Viele Cookies enthalten eine sogenannte Cookie-ID. Eine Cookie-ID ist eine eindeutige Kennung des Cookies. Sie besteht aus einer Zeichenfolge, durch welche Websites und Server dem konkreten Internetbrowser zugeordnet werden können, in dem das Cookie gespeichert wurde. Dies ermöglicht es **YOC** oder den **Dienstleistern**, den individuellen Browser von anderen Internetbrowsern, die andere Cookies enthalten, zu unterscheiden. Ein bestimmter Internetbrowser kann über die eindeutige Cookie-ID wiedererkannt und identifiziert werden. Cookies können ohne zusätzliche Informationen den Nutzer als Person nicht identifizieren.
- 3.4. Bei der Nutzung von Apps wird statt des Cookies eine in ihrer Funktion vergleichbare Technik verwendet, wie z.B. die betriebssystemspezifische Werbe-ID, Vendor-ID oder eine zufällig erzeugte Nutzer-ID.



§ 4 Funktion und Beziehung gegenüber betroffenen Personen

- 4.1. Der **Partner** ermöglicht den betroffenen Personen die Nutzung des Inventars. Zu Beginn des Nutzungsvorgangs erhält die betroffene Person mittels **CMP** die Möglichkeit, die Reichweite der Verarbeitung personenbezogener Daten und den Zugriff auf beziehungsweise das Speichern von Informationen auf seinem Endgerät durch entsprechende Einstellungen in dem Inventar selbst zu bestimmen.
- 4.2. Die betroffene Person hat jederzeit die Möglichkeit, eine von ihr erteilte Einwilligung in den Einstellungen in dem Inventar zu widerrufen beziehungsweise der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen. Eine **TCF**-konforme **CMP** des **Partners** stellt dafür die notwendige technische Voraussetzung.
- 4.3. Entsprechend den Einstellungen der betroffenen Person in dem Inventar werden **YOC** und/oder den **Dienstleistern** technische Signale (nachfolgend „**TCF Consentstring**“) über das Vorliegen der Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten der betroffenen Person übermittelt.

§ 5 Reichweite der gemeinsamen Verantwortung

- 5.1. **YOC** ist gemeinsam mit dem **Partner** und jeweils gemeinsam mit dem **Dienstleister** für die Verarbeitung personenbezogener Daten verantwortlich, soweit der **Partner** **YOC** oder dem **Dienstleister** über die Einbindung der Online-Werbe-Technologien in das Inventar die Verarbeitung personenbezogener Daten von Nutzern des Inventars nach Maßgabe dieser Vereinbarung auch zu eigenen Zwecken ermöglicht (nachfolgend „**GEMEINSAME VERARBEITUNG**“).
- 5.2. Die gemeinsame Verantwortung erstreckt sich auf die Erhebung von Nutzerdaten auf dem Inventar des **Partners**, zum Zwecke der Optimierung des Angebots von **YOC** und des **Dienstleisters** im Rahmen des zwischen den **Parteien** geschlossenen **SPSO**. Insbesondere erfasst ist hier die Übermittlung des **TCF Consentstrings** an **YOC** und an den **Dienstleister** zum Zwecke der Sicherstellung, dass die für die vertragsgemäße Verarbeitung der Nutzerdaten erforderliche Einwilligung im für die Erfüllung des vorbezeichneten Vertrags notwendigen Umfang erteilt wurde.
- 5.3. Es wird klargestellt, dass sich die Parteien einig sind, dass einzelne weitere (Mit-) Verantwortliche, die begrifflich nicht unter dem Begriff **Vendor** gemäß der **TCF Policies** gefasst werden können, nicht an der **GEMEINSAMEN VERARBEITUNG**, als Teil dieser Vereinbarung teilnehmen. Sollten Parteien weitere Verantwortliche zur **GEMEINSAMEN VERARBEITUNG** hinzuziehen wollen, die außerhalb der **TCF Policies** agieren, muss dieses zuvor in einer gesonderten Vereinbarung geregelt werden. Die Hinzuziehung von Auftragsverarbeitern richtet sich nach Ziff. 15.

§ 6 Pflichten des Partners

- 6.1. Der **Partner** verpflichtet sich, die Nutzer des Inventars über Art, Umfang und Zweck der **GEMEINSAMEN VERARBEITUNG** personenbezogener Daten sowie ihre Rechte als betroffene Person gemäß Art. 13 DSGVO zu informieren. Ferner verpflichtet sich der **Partner**, den Nutzern des Inventars die zusätzlichen weiteren Informationen gemäß Art. 26 DSGVO zur Verfügung zu stellen.
- 6.2. Der **Partner** verpflichtet sich, den Nutzern des Inventars auf dem Inventar eine **CMP** zum jederzeitigen Abruf bereit zu stellen, mittels derer der Nutzer des Inventars die erforderlichen Einstellungen gemäß Ziffer 4.1. dieser Vereinbarung vornehmen bzw. gemäß Ziffer 4.2. jederzeit ändern kann.
- 6.3. Die durch den **Partner** eingesetzte **CMP** muss beim **TCF** des **IAB Europe** mit aktivem Status zertifiziert sein. Insbesondere ist der **Partner** für die rechtskonforme Erhebung und Übermittlung des **TCF Consentstrings** an **YOC** und den **Dienstleistern** verantwortlich.
- 6.4. Der **Partner** verpflichtet sich, die **Dienstleister** und sämtliche für die Herstellung von Informiertheit der Einwilligung erforderlichen Pflichtinformationen, insbesondere die **GEMEINSAMEN ZWECKE** inklusive Rechtsgrundlagen der **GEMEINSAMEN VERARBEITUNG** in der **CMP** abzubilden.
- 6.5. Anfragen einer betroffenen Person, die die **GEMEINSAME VERARBEITUNG** personenbezogener Daten betreffen, beantwortet der **Partner** innerhalb der gesetzlichen Fristen. Der **Partner** gibt **YOC** auf Verlangen – soweit gesetzlich zulässig – unverzüglich Auskunft über die Beantwortung einer Betroffenenanfrage. Für Anfragen, die bei **YOC** oder bei dem **Dienstleister** eingehen, gilt Ziffer 7.1.



- 6.6. Der **Partner** hat beim Betrieb der **CMP** die Vorgaben der gegenwärtig gültigen **TCF Policies** zu beachten. Dies beinhaltet insbesondere, dass der **TCF Consentstring** so wie in den **TCF Policies** vorgegeben, verarbeitet und bereitgestellt wird.
- 6.7. Der **Partner** signalisiert **YOC** und den **Dienstleistern** die Einwilligungen und/oder Widersprüche der Nutzer mittels des **TCF Consentstring** über die **CMP**.
- 6.8. Erhält der **Partner** von einer Aufsichtsbehörde eine Beschwerde, Mitteilung oder Erklärung, die sich direkt oder indirekt auf die **GEMEINSAME VERARBEITUNG** bezieht; oder auf eine mögliche Nichteinhaltung der Datenschutzvorschriften, so wird der **Partner** – soweit gesetzlich zulässig – die Beschwerde, Mitteilung oder Erklärung unverzüglich an **YOC** weiterleiten. Diesbezügliche Antworten an die Behörde sind mit **YOC** abzustimmen.

§ 7 Pflichten von YOC und des Dienstleisters

- 7.1. **YOC** und der **Dienstleister** verpflichten sich jeweils, dem **Partner** oder **YOC**, die zur Erfüllung der Informationspflichten gemäß Ziffer 6.1 und Auskunftersuchen gemäß Ziffer 6.5 erforderlichen Informationen jeweils bezogen auf ihre **GEMEINSAME VERARBEITUNG** rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Anfragen einer betroffenen Person, die bei **YOC** oder bei dem **Dienstleister** eingehen und die **GEMEINSAME VERARBEITUNG** personenbezogener Daten betreffen, werden durch **YOC** bzw. durch den **Dienstleister** an den **Partner** unverzüglich weitergeleitet.
- 7.2. Der **Dienstleister** verpflichtet sich, den jeweiligen **TCF Consentstring** zu beachten. Dieser wird von der jeweiligen **CMP** auf dem Inventar des **Partners** bereitgestellt, sodass dieser von den **Dienstleistern** in Echtzeit ausgelesen und verarbeitet werden kann. **YOC** und der **Dienstleister** stehen dafür ein, dass personenbezogene Daten der betroffenen Person nur verarbeitet werden, wenn jeweils die nach Ziffer 2 dieser Vereinbarung gemeinsam festgelegte Rechtsgrundlage vorliegt und ein entsprechendes Signal an den **Dienstleister** gesendet wurde. Entsprechendes gilt für das Abrufen, bzw. Speichern von Informationen auf dem Endgerät der betroffenen Person. Ziffer 6.4. gilt entsprechend.
- 7.3. **YOC** und der **Dienstleister** verpflichten sich, die **GEMEINSAME VERARBEITUNG** bei Wegfall der Rechtsgrundlage und entsprechendem Signal sofort einzustellen.
- 7.4. **YOC** und der **Dienstleister** verpflichten sich, Löschanfragen von betroffenen Personen unverzüglich nach Kenntnis umzusetzen und dem **Partner** oder **YOC** ggf. zu informieren.
- 7.5. Der **Dienstleister** hat sicherzustellen, dass er auf der *Global Vendor List* (die „**GVL**“) mit einer gültigen Vendor-ID verzeichnet ist. Ferner hat der **Dienstleister** sicherzustellen, dass er auf der **GVL** ihre jeweils aktuellen Datenschutzbestimmungen mittels Verlinkung hinterlegt haben.
- 7.6. Der **Dienstleister** und **YOC** haben eine Liste der durch sie verwendeten Cookie-Domains (Domains, unter denen die Cookies abgespeichert sind bzw. ausgelesen werden) vorzuhalten und dem **Partner** auf Nachfrage zur Verfügung zu stellen.
- 7.7. Die **Parteien** verpflichten sich, den **TCF Consentstring** unverändert und fehlerfrei zu übergeben. Ziffer 6.4 gilt entsprechend.
- 7.8. Der **Dienstleister** oder **YOC**, der/die das jeweilige Cookie Matching initiieren, verpflichten sich, durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen sicherzustellen, dass andere am Cookie Matching Prozess beteiligte **Dienstleister**, ihre jeweiligen User IDs nicht untereinander abgleichen können (Privacy by Design).
- 7.9. **YOC** registriert sich nicht selbst beim **TCF Framework**, wenn er personenbezogene Daten auf dem Inventar des **Partners** erhebt oder diese verarbeitet. Er bindet über sein Onlinewerbesystem eigene Programmiercodes (Skripte und/oder SDKs) oder solche von **Dienstleistern** in das Inventar des **Partners** ein. Da sich die **Dienstleister** verpflichtet haben, die **TCF Policies** einzuhalten, verpflichtet sich auch **YOC** im Rahmen der **GEMEINSAMEN VERARBEITUNG** mit den **Dienstleistern**, die **TCF Policies** zu beachten. Ziffer 6.4 gilt entsprechend.

§ 8 Melde- und Benachrichtigungspflichten

- 8.1. Im Falle einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten erfüllt der **Partner** für die **GEMEINSAME VERARBEITUNG** die erforderlichen Melde- und Benachrichtigungspflichten gemäß Art. 34 DSGVO gegenüber der jeweils betroffenen Person.



- 8.2. Soweit die Verletzung nicht im alleinigen Verantwortungsbereich des **Partners** eingetreten ist, stellt **YOC** oder der **Dienstleister**, in deren Verantwortungsbereich die Verletzung eingetreten ist, dem **Partner** die zur Erfüllung der gesetzlichen Melde- und Benachrichtigungspflichten erforderlichen Informationen rechtzeitig zur Verfügung.
- 8.3. Die bereitzustellenden Informationen müssen auch die in Art. 33 Abs. 3 DSGVO aufgeführten Informationen enthalten. Wenn und soweit die Informationen nicht zur gleichen Zeit bereitgestellt werden können, kann die jeweils betroffene Partei diese Informationen ohne unangemessene weitere Verzögerung schrittweise zur Verfügung stellen.

§ 9 Datenschutz-Folgenabschätzung

Jede Partei führt eine eventuell nach Art. 35 DSGVO erforderliche Datenschutz-Folgenabschätzung in eigener Verantwortung für die **GEMEINSAME VERARBEITUNG** durch.

§ 10 Weitere Pflichten

- 10.1. Jede Partei nimmt die **GEMEINSAME VERARBEITUNG** gemäß Art. 30 Abs. 1 DSGVO in ihr Verarbeitungsverzeichnis auf. Die **Parteien** stellen einander die für das Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten nach Art. 30 Abs. 1 DSGVO notwendigen Angaben auf Anfrage zur Verfügung.
- 10.2. Im Falle einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten im Sinne des Art. 4 Nr. 12 DSGVO in Bezug auf die **GEMEINSAME VERARBEITUNG** erfüllt die jeweils betroffene Partei die erforderlichen Meldepflichten gemäß Art. 33 DSGVO gegenüber der zuständigen Datenschutzbehörde.
- 10.3. Jede Partei implementiert die erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen und erhalten diese aufrecht, um einen angemessenen Schutz der personenbezogenen Daten zu gewährleisten, die zu jeder Zeit mindestens den Anforderungen des Art. 32 DSGVO entsprechen und dokumentiert dies in geeigneter Form. Die **Parteien** legen der jeweils anderen Partei diese Dokumentation, in angemessener Form, auf Verlangen vor.
- 10.4. Jede Partei unterstützt die jeweils andere Partei angemessen bei der Erfüllung der nach dieser Vereinbarung ihr obliegenden Pflichten. Insbesondere, aber nicht ausschließlich, erteilt jede Partei der jeweils anderen Partei unverzüglich Auskunft, soweit die anfragende Partei die Auskunft zur Erfüllung ihrer datenschutzrechtlichen Pflichten benötigt.
- 10.5. Erhält eine Partei Kenntnis von einer Verletzung einer Regelung dieser Vereinbarung oder des Schutzes personenbezogener Daten in Bezug auf die **GEMEINSAME VERARBEITUNG**, so teilt sie dies unverzüglich der/den jeweils betroffenen Partei/en mit. Gleiches gilt im Fall des Verstoßes gegen die gegenwärtig geltenden Vorgaben der TCF Policies.
- 10.6. Jede Partei, die als Vendor im TCF auftritt, verpflichtet sich zur Konformität der aktuell gültigen Fassung der TCF Policies und ergreift eigenständig Maßnahmen dies sicherzustellen. Sollte die Mitgliedschaft im TCF vorübergehend oder dauerhaft suspendiert sein, oder aber keine Konformität zur aktuellen Fassung der TCF Policies gewährleistet sein, so ist die **GEMEINSAME VERARBEITUNG** unverzüglich auszusetzen. Eine Karenzzeit ist nicht gestattet.

§ 11 Datenübermittlung an Drittländer

- 11.1. **YOC** und der **Dienstleister** sind verantwortlich dafür, dass im Falle einer Datenübermittlung die von ihnen eingesetzten Technologien die personenbezogenen Daten entweder ausschließlich in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union („**EU**“) oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum („**EWR**“) verarbeiten. Jede Verarbeitung der personenbezogenen Daten in Ländern ohne angemessenes Datenschutzniveau (nachfolgend „**Drittland**“) setzt voraus, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für Datenexporte in Drittländer nach geltendem Recht erfüllt sind. Dies gilt entsprechend, soweit **YOC** oder **Dienstleister** Auftragsverarbeiter in Drittländern mit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten beauftragt.
- 11.2. Sofern personenbezogene Daten durch **YOC** oder durch den **Dienstleister** an ein **Drittland** übermittelt werden, hat **YOC** bzw. der **Dienstleister** insbesondere nach Art. 46 DSGVO geeignete Garantien vorzuweisen und der betroffenen Person durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung zu stellen.



§ 12 Inkrafttreten der Vereinbarung

Die Vereinbarung tritt jeweils mit Beginn der **GEMEINSAMEN VERARBEITUNG** zwischen dem **Partner** und der jeweils weiteren Partei dieser Vereinbarung in Kraft.

§ 13 Laufzeit der Vereinbarung

Diese Vereinbarung endet automatisch für die jeweilige Partei jeweils mit Beendigung der **GEMEINSAMEN VERARBEITUNG**.

§ 14 Haftung

- 14.1. Die betroffene Person kann ihre Rechte aus der DSGVO bezüglich der **GEMEINSAMEN VERARBEITUNG** bei und gegenüber jeder Partei geltend machen (Art. 26 Abs. 3 DSGVO).
- 14.2. Eine Partei ist von der Haftung befreit, wenn sie nachweist, dass sie in keinerlei Hinsicht den Umstand, durch den der Schaden eingetreten ist, zu vertreten hat (Art. 82 DSGVO).
- 14.3. Im Innenverhältnis verantwortet jede Partei ihren Anteil an der **GEMEINSAMEN VERARBEITUNG**. Die Verantwortung der jeweiligen Partei ergibt sich aus den bereits genannten und sie geltenden Rechten und Pflichten (siehe Ziff. 6, 7, 8, 10). Sofern ein Verstoß einer Partei klar zugeordnet werden kann, haftet diese Partei im Innenverhältnis vollumfänglich.
- 14.4. Die im Außenverhältnis in Anspruch genommene Partei wird von der verletzenden Partei auf erste Anforderung von den diesbezüglichen Ansprüchen unverzüglich freigestellt. Diese Ansprüche beinhalten klarstellend auch etwaige Bußgelder. Die Freistellung beinhaltet auch alle Rechtskosten einer angemessenen Rechtsverteidigung und Zahlungen an Dritte aufgrund eines rechtskräftigen Urteils und Geldbußen, sofern eindeutig geklärt wurde, dass eine Partei vollumfänglich für die Störung verantwortlich ist.
- 14.5. Sollten mehrere Parteien für einen Verstoß gemeinsam verantwortlich sein, so haften sie anteilig im Innenverhältnis der in Anspruch genommenen Partei gegenüber prozentual in Höhe ihres schadenverursachenden Beitrags. Die Regelung zur Freistellung der vorstehenden Ziffer 14.2 gilt entsprechend hinsichtlich des jeweiligen schadensverursachenden Beitrags.

§ 15 Drittpartner

- 15.1. Die **Parteien** verpflichten sich, beim Einsatz von Auftragsverarbeitern im Anwendungsbereich dieser Vereinbarung einen Vertrag nach Art. 28 DSGVO abzuschließen und die schriftliche Zustimmung der anderen Vertragspartei vor Abschluss des Vertrages einzuholen. Jede Partei hat das Recht, die Beauftragung eines bestimmten Auftragsverarbeiters bei Vorliegen wichtiger Gründe zu untersagen.
- 15.2. Die **Parteien** stimmen bereits jetzt dem Einsatz weiterer **Drittpartner** als Auftragsverarbeiter durch **YOC** oder durch den **Dienstleister** zu, sofern
 - 15.2.1. die eingesetzten **Drittpartner** als sogenannte „**Vendoren**“ in der aktuell gültigen Fassung des **TCF** der **IAB Europe** registriert und aktiv sind,
 - 15.2.2. ein solcher Einsatz von **Drittpartnern** eine angemessene Zeit vorab schriftlich oder in Textform anzeigt wird,
 - 15.2.3. die anderen **Parteien** nicht bis zum Zeitpunkt der Übergabe der Daten gegenüber **YOC** oder dem **Dienstleister** schriftlich oder in Textform Einspruch gegen den geplanten Einsatz erheben.
- 15.3. Ob die jeweiligen **Drittpartner** für die Datenverarbeitungen im Zusammenhang mit dem Inventar des **Partners** jeweils tatsächlich eingesetzt werden, ist abhängig davon, ob der **Partner** diese in der **CMP** seines Inventars aufführt und Einwilligungen für diese eingeholt werden. Der **Partner** informiert die übrigen Parteien umgehend über die in der **CMP** berücksichtigten **Drittpartner** und hält die übrigen Parteien über Änderungen der dort berücksichtigten **Drittpartnern** stets auf dem aktuellen Stand, so dass die übrigen Parteien anhand dieser Information jeweils aktuell über den Einsatz der **Drittpartner** entscheiden können.



- 15.4. Die **Parteien** informieren sich gegenseitig rechtzeitig über jede beabsichtigte Änderung in Bezug auf die Hinzuziehung oder Ersetzung von als Subunternehmer eingesetzten Auftragsverarbeitern und beauftragen nur solche Subunternehmer, die die Anforderungen des Datenschutzrechts und die Festlegungen dieses Vertrages erfüllen. Nicht als Leistungen von Subunternehmern im Sinne dieser Regelung gelten Dienstleistungen, die die Vertragsparteien bei Dritten als Nebenleistung zur Unterstützung der Auftragsdurchführung in Anspruch nehmen, beispielsweise Telekommunikations-dienstleistungen und Wartungen. Die **Parteien** sind jedoch verpflichtet, zur Gewährleistung des Schutzes und der Sicherheit der personenbezogenen Daten auch bei fremd vergebenen Nebenleistungen angemessene und gesetzeskonforme vertragliche Vereinbarungen zu treffen sowie Kontrollmaßnahmen zu ergreifen.

§ 16 Sonstiges

- 16.1. Sollten einzelne Teile dieses Vertrages unwirksam sein, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Regelungen des Vertrages nicht.
- 16.2. Für Nebenabreden ist die Schriftform erforderlich.
- 16.3. Als Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag wird der Sitz von YOC beziehungsweise der Tochtergesellschaft von YOC, mit der die SPSO geschlossen wird, vereinbart.

Stand: August 2024